**Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.**

Die vhs Volkshochschulen

# *Jahresbericht 2010*

**Dokumente**

## Impressum

Herausgeber: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.,
Holstenbrücke 7, 24103 Kiel
Fon 0431 / 9 79 84 - 0, Fax 0431 / 9 66 85
E-Mail: lv@vhs-sh.de
Internet: www.vhs-sh.de
Gestaltung und Redaktion: Hans Brüller, Thomas Höfer
Druck/Versand: Uwe Nohns
Verantwortlich: Dr. Martin Lätzel

Kiel, Juni 2011

# Inhalt

Seite

**1. Vorwort 5**

**2 Verbandsgremien und Arbeitsgemeinschaften 6**

*2.1 Mitgliederversammlung 6*
*2.2 Geschäftsführender Vorstand 6*
*2.3 Vorstand 7*
*2.4 Landesausschuss 7*

**3 Geschäftliche Aktivitäten 8**

*3.1 Vorstandsaktivitäten, Geschäftsführung 8*
*3.2 Prüfungszentrale 13*
*3.3 Alphabetisierung, Schulabschlüsse 16*
*3.4 Programmbereiche 19*
*3.4.1 Gesellschaft, Politik, Umwelt 19*
*3.4.2 Kultur - Gestalten 20*
*3.4.3 Gesundheit 20*
*3.4.4 Sprachen 21*
*3.4.5 Arbeit und Beruf 23*
*3.4.6 Übergreifendes 25*
*3.5 Mitarbeiter/-innen der Verbandsgeschäftsstelle 26*

***4 Mitgliedseinrichtungen des Landesverbandes 28***

*4.1 Arbeitsergebnisse der Volkshochschulen und der Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten 28*
*4.2 Finanzierung der Volkshochschulen 32*
*4.2.1 Zuschüsse und Einnahmen 32*
*4.2.2 Struktur der Ausgaben 32*
*4.3 Strukturen und Gliederungen 33*
*4.3.1 Struktur der Volkshochschulen nach abgegebenen Berichtsbögen 33*
*4.3.2 Gliederung der Mitgliedseinrichtungen 34*

# 1. Vorwort

Hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht 2010 des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V. vor. Für die Geschäftsstelle und den Vorstand ist das eine gute Möglichkeit, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und die wichtigsten Fakten zusammenzufassen.

„Der öffentliche Auftrag der Volkshochschulen wird von den Ländern definiert und mit den Kommunen umgesetzt. Er besteht darin, ein umfassendes Weiterbildungsangebot für die gesamte Bevölkerung zu unterbreiten. Die Gemeinden unterstützen die Volkshochschulen in vielfältiger Weise. Diese wiederum engagieren sich unter anderem für Menschen ohne ausreichende Bildung, die im postindustriellen Zeitalter eine Problemgruppe darstellen. Die Volkshochschulen wirken präventiv deren gesellschaftlicher und beruflicher Abkoppelung entgegen und übernehmen damit eine wichtige Leistung, die den Kommunen zugute kommt. Nicht zuletzt hierdurch werden die Volkshochschulen zu einem erheblichen Standortfaktor." So lautet eine Formulierung der im März 2011 von der Mitgliederversammlung des Deutschen Volkshochschulverbandes verabschiedeten aktuellen Standortbestimmung unter dem Titel „Die Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung".

Die Volkshochschulen als Standortfaktoren zu sichern und weiterzuentwickeln, ist deshalb eines der Ziele des Strategieprojektes „VHS 2020" des Landesverbandes der Volkshochschulen, das 2009 gestartet wurde. Der demographische Wandel in den kommenden Jahren fordert Antworten auf die Frage, wie dauerhaft die flächendeckende Struktur und die gute Arbeit der Volkshochschulen erhalten bleiben. Die beteiligungsorientierte Strategie- und Strukturentwicklung der schleswig-holsteinischen Volkshochschulen ist jedoch kein zeitlich begrenztes Projekt, sondern wird unsere Arbeit auch in den kommenden Jahren begleiten. Die ersten Ergebnisse dieses Prozesses zeigen uns, dass unser Ansatz richtig ist.

Ein Jahr Landesverband der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein ist ein Jahr Unterstützung unserer Mitglieder, Kooperation mit dem Land, mit den Kommunen und mit anderen Verbänden. Die Statistik dazu kann sich sehen lassen. Darüber erfahren Sie in diesem Jahresbericht. Die Zahlen zeigen, dass wir kontinuierlich auf einem guten Weg sind.

Wolfgang J. Domeyer
1. Vorsitzender

Dr. Martin Lätzel
Verbandsdirektor

## Ehrenvorsitzender gestorben

Im Alter von 84 Jahren verstarb Winrich Benecken am 29.09.2010. Benecken war seit 1992 Ehrenvorsitzender des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.. 1957 gründete er in Stellau eine VHS. 1974 - 1999 leitete er die VHS Glinde neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Lehrer, Schulleiter, Schulrat und Ministerialrat im Bildungsministerium. Von 1966 - 1987 war Benecken 2. Vorsitzender des Landesverbandes und von 1987 - 1993 der 1. Vorsitzende. 1984 erhielt Benecken das Bundesverdienstkreuz für seinen Einsatz in der Erwachsenenbildung.

# 2 Verbandsgremien und Arbeitsgemeinschaften

## *2.1 Mitgliederversammlung*

Die Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2010 fand am 05. Juni 2010 in der Volkshochschule Elmshorn / Bismarckschule statt. Thema war „Lebenslanges Lernen: Wert für die Gesellschaft". Der Minister für Bildung und Kultur, Dr. Ekkehard Klug, ging in seinem Grußwort auf die geplanten Sparmaßnahmen ein, betonte aber gleichzeitig den Wert des Lebenslangen Lernens und die unverzichtbare Arbeit der Volkshochschulen, Bildungsstätten und des Landesverbandes. Dr. Ernst-Dieter Rossmann, Mitglied des Bundestages für den Wahlkreis Elmshorn und Vorsitzender des Deutschen Volkshochschul Verbandes überbrachte die Grußworte des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Die Stadt Elmshorn war vertreten durch ihren Stadtrat Volker Hatje.

Prof. Christiane Hof, Lehrstuhl für Erwachsenenbildung an der Uni Flensburg, hielt den Hauptvortrag und ging u.a. auf den Wert Lebenslangen Lernens, auf die "Wider Benefits of Learning" sowie auf die Situation in Schleswig-Holstein ein. Die Rede von von Prof. liegt im Rahmen der Schriftenreihe des Landesverbandes vor.

In der Mitgliederversammlung berichtete der Vorstand über das abgelaufene Berichtsjahr. Geschäftsbericht und Kassenbericht wurden beschlossen.

Es wurde ein neuer Vorstand gewählt.

## *2.2 Geschäftsführender Vorstand*

**Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes**
**Wahlperiode 2010 - 2013** (ab 05.06.2010)

| | |
|---|---|
| Vorsitzender | Wolfgang J. Domeyer, Pinneberg |
| stellvertretender Vorsitzender | Dr. Wolfgang Plüghan, Brunsbüttel |
| weiterer stellv. Vorsitzender | Hans-Peter Schweger, Husum |
| weiteres Vorstandsmitglied | Ruth Gildemeister, Ellerau |
| Verbandsdirektor des Landesverbandes der VHSn S-H e.V. | Dr. Martin Lätzel, Kiel |

Der Geschäftsführende Vorstand trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen.

## 2.3 Vorstand

**Mitglieder des Vorstandes**
**Wahlperiode 2010 – 2013** (ab 05.06.2010)

| | |
|---|---|
| Ehrenvorsitzender | Winrich Benecken, Glinde (verstorben am 29.09.2010) |
| Vorsitzender | Wolfgang J. Domeyer, Pinneberg |
| stellvertretender Vorsitzender | Dr. Wolfgang Plüghan, Brunsbüttel |
| weiterer stellv. Vorsitzender | Hans-Peter Schweger, Husum |
| weitere Vorstandsmitglieder | Dr. Jochen Brems, Henstedt-Ulzburg |
| | Ruth Gildemeister, Ellerau |
| | Michael Kümmel, Oldenburg |
| | Karin Linnemann, Bad Oldesloe |
| für die Parteien | Hans Müller, MdL SPD |
| | Marion Herdan, MdL CDU (ab 10.2010) |
| für die AG der kommunalen Landesverbände | Jürgen Hein |
| Verbandsdirektor des LV der Volkshochschulen S-H e.V. | Dr. Martin Lätzel, Kiel |

Ständige Gäste des Vorstandes sind:

| | |
|---|---|
| • Landesausschuss | Heike Zura, KVHS Plön |
| • AK Volkshochschulen in Mittel- und Großstädten | Ralph Fellermann, Sachsenwald |
| • AK Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten | Anne Hermanns Akademie am See Koppelsberg |
| • AK Volkshochschulen in Kleinstädten, Ämtern und Gemeinden wird | Jürgen H. Waldner, Schönkirchen |

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen zusammen.

## 2.4 Landesausschuss

Vorsitzende des Landesausschusses ist:

Heike Zura, KVHS Plön

| | |
|---|---|
| • Kreis Dithmarschen | Erwin Mitschdoerfer, Nordhastedt |
| • Kreis Herzogtum Lauenburg | Herbert Hoffmann, Sandesneben |
| • Kreis Nordfriesland | Karl Werner, Leck |
| • Kreis Ostholstein | Michael Kümmel, Oldenburg |
| • Kreis Pinneberg | Martin Zipperling, Quickborn |
| • Kreis Plön | Heike Zura, KVHS Plön |
| • Kreis Rendsburg-Eckernförde | Ulf Heidemann, Hohenwestedt |
| • Kreis Schleswig-Flensburg | Karin Clausen, Satrup |
| • Kreis Segeberg | Ruth Gildemeister, Ellerau |
| • Kreis Steinburg | Corinna Ahrens-Gravert, Itzehoe |
| • Kreis Stormarn | Hannelies Ettrich, Bargteheide |

- VHS Flensburg — Helmut Claas
- VHS Kiel — Ingrid Schuran
- VHS Lübeck — Christiane Wiebe
- VHS Neumünster — Helga Jones

Ständige Gäste des Landesausschusses sind die Vorsitzenden der Arbeitskreise.

# 3 Geschäftliche Aktivitäten

## 3.1 Vorstandsaktivitäten, Geschäftsführung

### Landesverband und Politik

*Kürzungen bei der Landesförderung*
Bereits für den laufenden Haushalt 2010 wurden Anfang des Jahres Minderausgaben bzw. Kürzungen des Landeszuschusses um 10% angekündigt. Die zahlreichen Gespräche und Proteste führten dazu, dass der Zuschuss für die Volkshochschulen und den Landesverband 2010 um rund 7,5% geringer ausfiel als im Vorjahr. Die Förderungen der Schulabschlüsse und der Alphabetisierung blieben ungekürzt. Die Förderung der Bildungsstätten wurde um 10% verringert. Zur Konzentration des Protestes beteiligte sich der Landesverband maßgeblich an der Initiative www.kulturprotest.de, in der sich die landesgeförderten Kultur- und Bildungseinrichtungen zusammenschlossen. Mit dem Doppelhaushalt 2011/2012 wird die Landesförderung für Volkshochschulen und den Landesverband im Vergleich zu 2009 um rund 10% verringert.

*Förderrichtlinien*
Nach der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein zur Leistung von Unterrichtsstunden und zur Struktur- und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse") wurden 2010 53,57 Personalstellen (2009: 48,78) und 552.479 Unterrichtsstunden (2009: 543.835) gefördert.

*Zusammenarbeit mit den kommunalen Landesverbänden*
Vertreter der kommunalen Landesverbände im Vorstand ist seit Juni 2007 der Bürgermeister von Büdelsdorf, Jürgen Hein. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den Geschäftsführern der kommunalen Landesverbände, Jochen von Allwörden und Jörg Bülow, statt.

### Entwicklung der VHS-Strukturen – Projekt VHS 2020

*Projekt VHS 2020*
Das im September 2009 vom Vorstand beschlossene Projekt „VHS 2020 - Beteiligungsorientierte Strategie- und Strukturentwicklung der schleswig- holsteinischen Volkshochschulen und ihres Landesverbandes" wurde 2010 umgesetzt. Ziel des Projektes ist, die Zukunftsfähigkeit der Volkshochschulen, Bildungsstätten und ihres Verbandes für das kommendes Jahrzehnt zu entwickeln. Zum Jahreswechsel 2009/2010 führte der externe Projektpartner SCHIFF GmbH qualitative Interviews mit ausgewählten Interviewpartnern und eine quantitative Online-Befragung durch. Die Ergebnisse der Umfrage wurden in den Gremien des Verbandes vorgestellt und diskutiert. Der Projektverlauf und die Ergebnisse sowie weitere Materialien werden fortlaufend auf der Internetseite des Landesverbandes unter „VHS 2020" veröffentlicht.

*Workshop VHS 2020*
Im Rahmen des Projektes VHS 2020 fand am 19. und 20. April 2010 ein Workshop in der Akademie am See Koppelsberg statt. Beteiligt waren Vertreter/innen aus Volkshochschulen, Bildungsstätten und der Geschäftsstelle des Verbandes. Die Ergebnisse der Interviews und der Umfrage wurden ausgewertet, in Arbeitsgruppen wurden Visionen zur VHS im Jahre 2020 entwickelt und konkrete Schritte zur Umsetzung in den drei Handlungsfeldern Kooperationen, Öffentlichkeitstag im Landeshaus und Vernetzung festgelegt.
In den Gremien des Verbandes wurde regelmäßig über den Projektvorgang berichtet.
Das erste Projektjahr wurde mit einem Zukunftskongress am 11. April 2011 abgeschlossen. Dort wurden mit mehr als 100 Teilnehmenden aus den Volkshochschulen, der Kommunal- und Landespolitik und anderen Verbänden die bisherigen Strukturentwicklungen diskutiert und die Umsetzung des Projektes auf regionaler Ebene eingeleitet.

*Konferenz Volkshochschulen Kieler Förde*
Die im Workshop VHS 2020 im April 2010 initiierte Arbeitsgruppe „Volkshochschulen im Kieler Umland" traf sich mehrfach. Sehr schnell kristallisierte sich heraus, dass die Volkshochschulen Kiel, Kronshagen und Altenholz eine gemeinsame VHS Kieler Förde bilden werden. In konkreten Verhandlungen der drei Gemeinden wurden und werden die Modalitäten geklärt. Ein gemeinsames Programm wird voraussichtlich im Herbst 2011 starten.

*Öffentlichkeitstag im Landeshaus*
Auch diese Arbeitsgruppe traf sich mehrfach. Auf Grund der Terminsituation im Landeshaus wird eine Realisierung des Öffentlichkeitstages erst in 2012 erfolgen können.

*EDV-Vernetzung*
Das Institut für Technologietransfer an der Fachhochschule Kiel (CIMTT) hat überraschend zum Herbst 2010 die Betreuung des Projektes „VHS Netz online" abgeben müssen. An dem Projekt sind ca. 30 kleine Volkshochschulen beteiligt, die die Verwaltungssoftware Kufer nutzen und auf einem gemeinsamen Server arbeiten. Die Betreuung wird seit Oktober 2010 durch die Geschäftsstelle, Markus Rahe, gewährleistet. Die Nutzung einer gemeinsamen Verwaltungssoftware ist eine wichtige Unterstützung in der Weiterentwicklung und Zusammenarbeit der Volkshochschulen.

*Veränderungen in der Mitgliedschaft*
Die Volkshochschule Schönwalde am Bungsberg schied aus dem Landesverband wegen Aufgabe aus. Die langjährige Leiterin Marion Milz fand keine Nachfolgerin. Das Landeskulturzentrum Salzau Betriebs-GmbH stellte nach den Zuschusskürzungen des Landes seine Arbeit ein.

*Leitungswechsel an Volkshochschulen*
2010 verabschiedeten sich mehrere langjährige hauptberufliche und nebenberufliche Leiterinnen und Leiter von Volkshochschulen in den Ruhestand. Insgesamt gab es an zwölf Volkshochschulen Leitungswechsel:

| | | |
|---|---|---|
| VHS Aukrug | 01.01.2010 | Helga Heesch für Inge Preutenborbeck |
| VHS Lübeck | Februar 2010 | Christiane Wiebe für Regina Bilz |
| VHS Süsel | Februar 2010 | Matthias Isecke-Vogelsang für Sven Wrangel |
| VHS Kappeln | 01.04.2010 | Tanja Bandholz für Uwe Runge |
| VHS Neumünster | April 2010 | Helga Jones für Reinhard Müntzel |
| VHS Arensharde | 01.05.2010 | Andreas Scholz für Ulrike Christiansen |
| VHS Kellinghusen | Mai 2010 | Bgm. Axel Pietsch für Bgm. Helga Nießen |

| | | |
|---|---|---|
| VHS Marne | 17.06.2010 | Lieselotte Cordes für Lars Hinrichsen |
| VHS Wedel | 01.07.2010 | Peter Jochimsen für Klaus Jaensch |
| VHS Rendsburg | August 2010 | Rainer Nordmann für Peter Feuser |
| VHS Kaltenkirchen | August 2010 | Lisa Jacobs für Rainer Nordmann |
| VHS Schwarzenbek | 01.09.2010 | Kathrin Krüger für Andreas Rose |

### *Marketing*

Inhaltlicher Schwerpunkt in der Marketingentwicklung 2010 war die Fortführung des Themas „Milieumarketing". Die Moderatoren der Arbeitsgruppe, die sich 2009 gefunden hatte, legten ihren Abschlussbericht im September 2010 vor. Darin werden von Seiten der Moderatoren Empfehlungen für den Umgang mit dem Thema Milieumarketing im VHS-Kontext ausgesprochen.

Auf der Herbstsitzung des Kreis-AG Schleswig-Flensburg stellte Hans Brüller das Konzept der Verbandshomepage inkl. des Content-Management-System vor. Anlass war die Überlegung der Kreis-AG für einen neuen Internetauftritt.
Einen neuen Webauftritt plante mit Unterstützung des Landesverbandes dann die Kreis-VHS Plön. Die Umsetzung erfolgte mit dem Partner des Landesverbandes Xiah über die Jahreswende. Die Homepage der KVHS-Plön konnte mit VHS-Design, neuer Struktur und unter Kufereinbindung Anfang 2011 online gehen.

Der Landesverband baute seine Homepage weiter aus.

### *Kooperationen*

Der Landesverband ist – vertreten durch den Verbandsdirektor und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle – an zahlreichen Kooperationen beteiligt. Die weitere Vernetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit im Kultur- und Bildungsbereich ist dabei ein übergeordnetes Ziel.

Die Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund wurde intensiviert. Nach mehreren Gesprächen auf der Ebene der Geschäftsführung berieten beide Vorstände über eine engere Zusammenarbeit. Die Gespräche werden 2011 fortgesetzt. Es sollen gemeinsamen Arbeitsgruppen eingerichtet werden.

Kooperationspartnern sind u.a.:

- Landeszentrale für politische Bildung
- EU-Arbeitsgruppe Schleswig-Holstein
- Landeskommission Weiterbildung
- Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten
- Landeskulturverband Schleswig-Holstein e.V.
- Akademie für Natur und Umwelt (jetzt: BNUR)
- Akademie für die ländlichen Räume
- ArtSet Forschung, Bildung, Beratung GmbH
- Bund Deutscher Nordschleswiger
- Datev
- Institut für CIM-Technologietransfer an der Fachhochschule Kiel
- Institut für Qualitätssicherung an Schulen Schleswig-Holstein
- Markttreff
- Zukunftsprogramm Arbeit des Landes Schleswig-Holstein
- Universitäten Kiel und Flensburg

*Zusammenarbeit mit den Hochschulen*
Dr. Martin Lätzel unterrichtet weiterhin im Rahmen eines Lehrvertrages an der Christian-Albrecht-Universität in Kiel.

*Markttreff für Bildung im ländlichen Raum*
Das Projekt Markttreff des Landwirtschaftsministeriums bietet interessante Möglichkeiten zur Zusammenarbeit für Volkshochschulen im ländlichen Raum. Der Projektleiter, Ingwer Seelhoff, berichtete auf der Sitzung des Arbeitskreises der Volkshochschulen in Kleinstädten, Ämtern und Gemeinden im April 2010 über das Projekt. Im Herbst 2010 bot die VHS Geesthacht erstmals Kurse im Markttreff Gülzow an.

*Qualifizierung für Betreuungskräfte im Offenen Ganztag*
Gemeinsam mit der Serviceagentur Ganztägig Lernen, den Volkshochschulen Halstenbek und Neumünster und dem Verein der Volkshochschulen in Dithmarschen wurde das Konzept „Qualifizierung für Mitarbeiter/innen an Ganztagsschulen" entwickelt und an drei Pilotstandorten erprobt. Der 20 Unterrichtseinheiten umfassende Lehrgang wird nach der Evaluation und der Ausbildung von Multiplikator/innen ab Herbst 2011 an weiteren Standorten angeboten.

*ProBerat – Professionalität von Beratung in Erwachsenenbildungseinrichtungen*
Der Landesverband war durch Monika Peters in dem EU-geförderten Projekt „Professionalität von Beratung in Erwachsenenbildungseinrichtungen" vertreten. Das einjährige Projekt wurde vom Thüringischen Landesverband koordiniert. Die Projektergebnisse wurden im Februar 2011 in einer Handreichung veröffentlicht und auf einer Fachtagung in Leipzig vorgestellt.

***Qualität***

*Qualitätssiegel des Landesverbandes*
Grundlage für die Qualitätsentwicklung der Volkshochschulen ist weiterhin das auf der Mitgliederversammlung 2008 verabschiedete Konzept „Volkshochschulen und Bildungsstätten: Vielfalt mit Qualität – Qualität mit System". Das Qualitätssiegel des Landesverbandes der Volkshochschulen erhalten Mitgliedseinrichtungen, die eine Zertifizierung nach LQW (oder einem gleichwertigen Qualitätsmanagementsystem), eine staatliche Anerkennung als Träger oder Einrichtung der Weiterbildung in Schleswig-Holstein, eine Testierung nach der Allgemeinen Zulassungsverordnung Weiterbildung oder eine Begutachtung nach den Qualitätskriterien des Landesverbandes erfolgreich absolviert haben. Die Begutachtung durch die Gutachterkommission des Landesverbandes ermöglicht kleinen Volkshochschulen, ihre Qualität zu dokumentieren, auch wenn die institutionellen Voraussetzungen für ein anderes Verfahren nicht gegeben sind.

*Begutachtung von kleineren Volkshochschulen*
2010 wurden weitere fünf Volkshochschulen des Arbeitskreises der VHSn in Kleinstädten, Ämtern und Gemeinden begutachtet. Insgesamt erhielten bisher 17 kleine Volkshochschulen das Qualitätssiegel des Landesverbandes auf Grundlage einer Begutachtung.

Fast 60 Volkshochschulen und Bildungsstätten waren 2010 berechtigt, das Qualitätssiegel des Landesverbandes zu führen. Knapp 80% der Gesamtunterrichtsstunden wurden von den Volkshochschulen mit Qualitätssiegel durchgeführt.

*Unterstützung durch die Geschäftsstelle*
Die Geschäftsstelle bietet weiterhin Beratung und Arbeitsgruppen zur Qualitätsentwicklung (LQW: Monika Peters, AZWV: Petra Mundt). Im Oktober 2010 fand der zweite Qualitätsentwicklungstag mit unterschiedlichen Workshops und guter Beteiligung statt.

Die bisher 51 mit dem Qualitätssiegel ausgezeichneten Volkshochschulen leisten ca. 80% aller Unterrichtsstunden.

*Qualitätssiegel des Landesverbandes der Volkshochschulen S-H e.V.*

| | | |
|---|---|---|
| VHS Ahrensburg | VHS Itzehoe | VHS Scharbeutz |
| VHS Bad Bramstedt | VHS Kaltenkirchen | VHS Schleswig |
| VHS Bad Oldesloe | VHS Kellinghusen | VHS Schönkirchen |
| VHS Bad Segeberg | VHS Kiel | VHS Schwarzenbek |
| VHS Bargteheide | VHS Klausdorf | VHS Süsel |
| VHS Barsbüttel | VHS Kropp | VHS Tellingstedt |
| VHS Bönningstedt | VHS Laboe | VHS Tornesch |
| VHS Bordesholm-W. | VHS Leck | VHS Trittau |
| VHS Brunsbüttel | VHS Lübeck | VHS Wedel |
| VHS Elmshorn | VHS Meldorf | |
| VHS Ellerau | VHS Molfsee | Verein VHSn in Dithmarschen |
| VHS Eutin | VHS Neumünster | KVHS Plön |
| VHS Flensburg | VHS Norderstedt | |
| VHS Flintbek | VHS Oldenburg | HVHS Klapphottal |
| VHS Geesthacht | VHS Pinneberg | akademie am see Koppelsberg |
| VHS Glinde | VHS Plön | Nordsee Akademie Leck |
| VHS Halstenbek | VHS Preetz | Nordkolleg Rendsburg |
| VHS Heide | VHS Quickborn | Europ. Akademie Sankelmark |
| VHS Heikendorf | VHS Raisdorf | Jugendhof Scheersberg |
| VHS Henstedt-Ulzb. | VHS Rendsburg | |
| VHS Husum | VHS Sachsenwald | |

*Staatlich anerkannte Träger/Einrichtungen der Weiterbildung*

| | |
|---|---|
| VHS Ahrensburg | VHS Rendsburger Ring e.V. |
| VHS Bad Oldesloe | VHS Pinneberg e.V. |
| VHS Bad Segeberg e.V. | VHS Preetz e.V. |
| VHS Bargteheide | VHS Quickborn |
| VHS Barsbüttel | VHS Sachsenwald |
| VHS Brunsbüttel e.V. | VHS Schleswig |
| VHS Flensburg | VHS Schwarzenbek e.V. |
| VHS Geesthacht | VHS Trittau |
| VHS Glinde | VHS Tornesch |
| VHS Eutin | VHS Wedel |
| VHS Halstenbek | |
| VHS Heide | KVHS Plön e.V. |
| VHS Henstedt-Ulzburg e.V. | Verein der VHSn in Dithmarschen e.V. |
| VHS Husum e.V | |
| VHS Itzehoe e.V. | Akademie am Meer VHS Klapphottal |
| VHS Kaltenkirchen-Südholstein | Akademie am See Koppelsberg |
| VHS Kiel | Europäische Akademie Sankelmark |
| VHS Leck | Jugendhof Scheersberg |
| VHS Forum für Weiterbildung Lübeck | Nordkolleg Rendsburg |
| VHS Meldorf | Nordsee Akademie Leck |
| VHS Neumünster | |
| VHS Norderstedt | Landesverband der VHSn S-H e.V. |
| VHS Oldenburg e.V. | |

*Lernerorientierte Qualitätstestierung für die Weiterbildung*

Nach LQW testierte Einrichtungen:

| | |
|---|---|
| VHS Bad Segeberg | VHS Norderstedt |
| VHS Brunsbüttel | VHS Pinneberg |
| VHS Flensburg | VHS Rendsburg |
| VHS Husum | VHS Wedel |
| VHS Itzehoe | |
| VHS Kaltenkirchen-Südholstein | KVHS Plön |
| VHS Kiel | Verein VHSn in Dithmarschen |

*AZWV-zertifizierte Volkshochschulen*
(Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung)

| | |
|---|---|
| VHS Bad Oldesloe | VHS Kaltenkirchen-Südholstein |
| VHS Elmshorn | VHS Tornesch |
| VHS Geesthacht | VHS Wedel |
| VHS Halstenbek | |

***Verbandskommunikation***

*Verbandskommunikation*
Die Homepage des Landesverbandes wurde von Hans Brüller weiter ausgebaut. Seinen ersten Newsletter verschickte der Landesverband Anfang 2010. Seit dem erscheint der Newsletter monatlich. Mit dem Einstellen der Rundschreiben konzentriert sich die verbandliche Kommunikation seitdem auf das Internet mit der Homepage www.vhs-sh.de, den dortigen internen Mitgliederbereich, den Newsletter und den E-Mailverkehr sowie die Sozialen Netzwerken Twitter und Facebook, um die sich Dr, Lätzel kümmert.

## 3.2 Prüfungszentrale

Die Prüfungszentrale zählte im Jahr 2010 3829 Teilnehmende an 32 unterschiedlichen Sprachprüfungen in 6 Sprachen. Hinzu kommen 1585 Teilnehmende an 130 Einbürgerungstests an 20 Standorten.

*telc*
In Kooperation mit der telc GmbH wurden 226 Prüfungstermine realisiert: davon 193 Deutschprüfungen in zwei Formaten (allgemeinsprachlich und berufssprachlich) für sechs Niveaustufen (A1, A2plus, B1, B1plus, B2 und C1) sowie der skalierende Deutschtest für Zuwanderer (A2-B1), dazu 32 Fremdsprachenprüfungen in 3 Sprachen für vier Niveaustufen (A1, A2, B1, B2) mit insgesamt 224 Teilnehmenden.

*Deutsch-Test für Zuwanderer – Zertifikat Deutsch*
Der Deutschtest für Zuwanderer hat seit Juli 2009 das Zertifikat Deutsch als Abschlussprüfung für den Integrationskurs abgelöst. Daher ist die Zahl der Teilnehmenden an der Prüfung für das Zertifikat Deutsch B1 im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Insgesamt ist die Zahl der Teilnehmenden an Deutschprüfungen für die Niveaustufen A2 und B1 leicht angestiegen.
2060 Teilnehmende wurden über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.

*Fremdsprachen*
Die Zahl der Teilnehmenden an Fremdsprachenprüfungen der telc GmbH stieg im Vergleich zum Vorjahr um 45%. Dies geht auch auf die Aktivitäten des telc-Büros zurück, die das Angebot von Fremdsprachenprüfungen verstärkt bewerben.

*Cambridge*
Die stark gestiegen Zahl von Teilnehmenden an der Prüfung zum Certificate in Advanced English (CAE) bildet die gute, wachsende Kooperation mit Gymnasien ab. Für Abiturienten ist diese Prüfung ein guter Begleiter zum Abiturzeugnis bei der Bewerbung um Studienplätze und Ausbildung.

Die sprunghafte Zunahme an Kandidat/innen für den Teaching Knowledge Test (TKT) ist der Einrichtung eines Vorbereitungskurses für Lehrkräfte geschuldet, die ihre Kenntnisse und Erfahrungen über das Vermitteln der englischen Sprache mit einem Zertifikat der Universität Cambridge nachwiesen. Der Kurs wurde im Frühjahr 2010 von Landesverband angeboten. Eine Wiederholung ist für das Jahr 2012 geplant.

Eine steigende Nachfrage im Vergleich zu den Vorjahren ab 2009 zeigen Zulassungsprüfungen der Colleges, die den englischen Universitäten Cambridge und Oxford angehören. Im Jahr 2008 legten im Landesverband 3 Kandidat/innen für 2 Studienfächer ihre Zulassungsprüfung ab, 2010 waren es 11 Kandidat/innen für 3 Studienfächer

*Marketing*
Die Prüfungszentrale des Landesverbandes präsentierte ihr Angebot erneut auf dem „Internationalen Tag" der Fachhochschule Westküste im Mai.

Die Sprachenreferentin besuchte die Gymnasien, an denen Cambridge-Prüfungen in Ergänzung zum „normalen" Englischunterricht angeboten werden und führte Beratungsgespräche mit Lehrer/innen und Direktoren. Zu einem Seminar zur Vorbereitung von Lernern auf die CAE-Prüfung lud der Landesverband in Kooperation der University of Cambridge Lehrkräfte dieser Gymnasien sowie Lehrkräfte an Volkshochschulen im November ein. Referentin war Gilian Horton-Krüger, Professional Support Leader der University of Cambridge in Deutschland, die aus Frankfurt/Main angereist war.

Am Gymnasium Wellingdorf in Kiel wurden auf Initiative einer Lehrerin zwei Arbeitsgemeinschaften Russisch und Türkisch eingerichtet, in denen die teilnehmenden Schüler/innen auf die telc-B2-Prüfungen ihrer Herkunftssprache vorbereitet werden sollten. Die Russischprüfung fand im Januar 2011 statt.

**Übersicht über die Teilnehmenden an Sprachprüfungen von 2008 bis 2010**

| Prüfungsfach | Teilnehmende | | |
|---|---|---|---|
| | **2008** | **2009** | **2010** |
| TELC – Zertifikat Deutsch A1 | 6 | 34 | 48 |
| TELC – Deutsch Alfa A2 | | 1 | 0 |
| TELC – Start Deutsch A2 | 234 | 307 | 0 |
| TELC – Deutsch A2 + Beruf | | | 27 |
| TELC – DTZ (Selbstzahler) | | 101 | 308 |
| TELC – DTZ (BAMF) | | 971 | 2.060 |
| TELC – Zertifikat Deutsch B1 | 914 | 783 | 446 |
| TELC – Zertifikat Deutsch B1 (BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) | 1.257 | 859 | |
| TELC – Zertifikat Deutsch B1+ Beruf | | 12 | 48 |
| TELC – Zertifikat Deutsch B2 | 69 | 83 | 69 |
| TELC – Zertifikat Deutsch C1 | 0 | 0 | 3 |
| Zertifikat C 1 des Goethe-Instituts | 25 | 28 | 30 |
| Zertifikat B 2 des Goethe-Instituts | 13 | 2 | 17 |
| **Teilnehmer/innen an Deutsch-Prüfungen** | **2.518** | **3.181** | **3.056** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| TELC – Zertifikat Englisch A1 | 0 | 4 | 0 |
| TELC – Zertifikat Englisch A2 | 5 | 28 | 19 |
| TELC – Zertifikat Englisch B1 | 8 | 98 | 132 |
| TELC – Zertifikat Englisch B2 | 48 | 6 | 2 |
| TELC – Zertifikat Business Englisch B 2 | 0 | 0 | 1 |
| TELC – Zertifikat Französisch A1 | 11 | 0 | 0 |
| TELC – Zertifikat Französisch A 2 | 0 | 0 | 14 |
| TELC – Zertifikat Französisch B 2 | 0 | 0 | 2 |
| TELC – Zertifikat Italienisch B2 | 1 | 1 | 0 |
| TELC – Zertifikat Russisch B1 | 0 | 2 | 4 |
| TELC – Zertifikat Russisch A2 | 0 | 1 | 0 |
| TELC – Zertifikat Spanisch A1 | 41 | 7 | 26 |
| TELC – Zertifikat Spanisch A2 | 32 | 1 | 23 |
| TELC – Zertifikat Spanisch B 2 | 0 | 0 | 2 |
| ETS - TOEIC-Test | | 6 | 0 |
| **Teilnehmer/innen an telc-Prüfungen im Bereich Fremdsprachen** | **146** | **154** | **225** |
| Cambridge Bio Medical Assessments Test | 2 | 4 | 1 |
| Cambridge Thinking Skills Assessment | 1 | 7 | 5 |
| Cambridge Teaching Knowledge Test | 1 | 0 | 24 |
| Cambridge Key English Test | 0 | 6 | 0 |
| Cambridge Preliminary English Test | 7 | 17 | 17 |
| Cambridge First Certificate in English | 222 | 184 | 198 |
| Cambridge Certificate in Advanced English | 97 | 64 | 175 |
| Cambridge Certificate of Proficiency in English | 39 | 39 | 17 |
| Cambridge Business English Certificate Preliminary | 24 | 41 | 27 |
| Cambridge Business English Certificate Vantage | 48 | 32 | 34 |
| Cambridge Business English Certificate Higher-P. | 11 | 0 | 0 |
| Cambridge Business English Certificate Higher - Computer Based | | 19 | 12 |
| Cambridge – Young Learners English Tests | 34 | 50 | 33 |
| Cambridge – Sixth Term Examination Paper | | | 5 |
| **Teilnehmer/innen an Cambridge-Prüfungen** | **486** | **463** | **548** |
| **Gesamtteilnehmerzahl an Prüfungen** | **3.150** | **3.798** | **3.829** |

*Einbürgerungstest*
Nach seiner Einführung in Jahr 2008 hat sich der Einbürgerungstest als feste Größe im Programm der Prüfungszentrale etabliert.

Im Jahr 2010 wurden 130 Einbürgerungstests in Schleswig-Holstein durchgeführt. Insgesamt nahmen 1.585 Personen teil.
Prüfungsorte waren die Volkshochschulen Ahrensburg (3/27), Bad Oldesloe (4/34), Bad Segeberg (3/16), Elmshorn (4/63), Flensburg (8/108), Geesthacht (5/46), Heide (3/29), Husum (5/60), Itzehoe (5/45), Kiel (14/191), Lübeck (12/157), Neumünster (2/24), Norderstedt (5/90), Oldenburg (3/12), Pinneberg (3/55), Rendsburg (11/85), Schleswig (4/25), Wedel (4/74) und die KVHS Plön (2/3). Auch im Landesverband (22/357), bei der der AWO in Neumünster (2/15), beim CJD Eutin in Bad Schwartau (3/30) und beim educare Institut Mölln (3/39) fanden Prüfungen statt.

Anmerkung zu den Zahlen in Klammern: 1. Zahl = Anzahl der Tests, 2. Zahl = Anzahl der Teilnehmer/innen

## 3.3 Alphabetisierung, Schulabschlüsse

**Schulabschlüsse**

*Hauptschulabschluss*
Im Jahr 2010 führten 14 Volkshochschulen Hauptschulabschlusskurse durch, in denen 478 Belegungen zu verzeichnen waren. Für die Abendkurse wurde wie in den Vorjahren ein zusätzlicher Landeszuschuss gewährt.

VHS-Tageskurse in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit oder im Auftrag der zuständigen ARGE sind 2010 ausgelaufen. Der Grund sind Änderungen in der Arbeitsmarktgesetzgebung, die die HSA-Förderung an Berufsvorbereitende Maßnahmen koppeln. Einzelne HSA-Tageskurse wurden neu angebahnt für Menschen mit Beeinträchtigungen (VHS Lübeck und VHS Schleswig).

Insgesamt waren die Kurs und Belegungszahlen gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Im Berichtsjahr 2010 wurden an 14 Volkshochschulen bzw. Kreiseinrichtungen (Ahrensburg, Flensburg, Geesthacht, Heide, Husum, Itzehoe, Kiel, Lübeck, Neumünster, Neustadt, Norderstedt, Pinneberg, Schleswig und dem Verein der VHSn in Dithmarschen Kurse zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss durchgeführt.

| Jahr | Belegungen in Kursen *) | Teilnehmer/-innen an Prüfungen |
|---|---|---|
| 2006 | 1.168 | 409 |
| 2007 | 892 | 308 |
| 2008 | 778 | 329 |
| 2009 | 603 | 216 |
| 2010 | 478 | 257 |

*) Bei den Belegungen kann durch die statistischen Vorgaben ein Teilnehmer mehrfach gezählt werden.

*Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss)*
Die Kurse zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses dauern zwei Jahre und die Realisierung ist nur durch besonderen Einsatz der örtlichen Volkshochschulen und ihrer Träger möglich. Im Berichtsjahr 2010 fanden an 8 Volkshochschulen (Elmshorn, Flensburg, Geesthacht, Heide, Husum, Kiel, Rendsburg und Lübeck) Kurse zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses statt. Hervorzuheben ist, dass es nach langen Bemühungen endlich auch in Lübeck gelungen ist, einen Kurs zu starten. Ermöglicht wird das Angebot durch den Landeszuschuss und mit Unterstützung der Possehl-Stiftung

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Belegungen von 561 auf 580. Für den aufwändigen und kostspieligen Bereich der Realschulabschlüsse gewährt das Land seit 2009 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50.000,00 €.

| Jahr | Belegungen in Kursen *) | Teilnehmer/-innen an Prüfungen |
|---|---|---|
| 2006 | 550 | 43 |
| 2007 | 473 | 66 |
| 2008 | 515 | 66 |
| 2009 | 561 | 103 |
| 2010 | 580 | 89 |

*) Bei den Belegungen kann durch die statistischen Vorgaben ein Teilnehmer mehrfach gezählt werden.

Vorkurse zum Abendgymnasium boten die Volkshochschulen Kiel und Lübeck an.

Die VHS Wedel bot Informationsveranstaltungen zum Zugang zur Fachhochschulreife und zum Kontaktstudium für ältere Erwachsene an.

Im Bereich der Schulabschlüsse ist der Beratungsbedarf sehr hoch. Beim Landesverband macht sich dies deutlich bemerkbar. Es rufen Jugendliche und Erwachsene an, die einen Bildungsabschluss nachholen wollen und kein örtliches Angebot vorfinden, aber auch Berater und Beraterinnen aus verschiedenen Einrichtungen. Die Volkshochschulen haben einen hohen Arbeitsaufwand beim Auswahlverfahren und in der Durchführung der Kurse.

*Arbeitsgruppe Schulabschlüsse – Zentralprüfungen*
Die Geschäftsstelle führte zwei Sitzungen mit Programmplanenden, Lehrkräften und VHS-Leitungen durch. Die Schulabschlüsse waren u.a. Thema im Arbeitskreis Mittel- und Großstädte. Im Mittelpunkt standen die Zentralprüfungen, die 2009 eingeführt wurden. Die Anforderungen für die „Externen" sind identisch mit den Prüfungen der Regelschulen. Die zweite Zentralprüfung ist für die VHS-Teilnehmenden erneut sehr gut gelaufen. Die Noten entsprachen weitgehend dem Ergebnis der Regelschulen. (Im Fach Deutsch schnitten die VHSn etwas schlechter ab, in Mathematik etwas besser und in Englisch erzielten die VHS-Prüflinge deutlich bessere Ergebnisse).

*Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener*
In Schleswig-Holstein sind nach Schätzungen mehrere zehntausend deutschsprachige Erwachsene offene oder verdeckte Analphabeten.

Die Alphabetisierungsarbeit hat zwei Ebenen: Eine professionelle Infrastruktur, die über das Zukunftsprogramm Arbeit (ZPA) gefördert wird und Kurse an über 30 VHS-Standorten. Die Geschäftsstelle, hier Petra Mundt, betreut und koordiniert beide Bereiche.

Die Förderung aus dem Zukunftsprogramm Arbeit dient der Schaffung und dem Erhalt der Infrastruktur für die Unterstützung von Betroffenen, Multiplikatoren, Lehrkräften und anderen Interessierten im beruflichen Umfeld der Betroffenen. Diese Infrastruktur bestand 2010 wieder aus fünf regionalen Informations- und Beratungsstellen, die jeweils mit einer halben pädagogischen Stelle besetzt sind:

- Nordfriesland, VHS Husum
- Dithmarschen, Verein Volkshochschulen in Dithmarschen
- Schleswig/Flensburg, VHS Schleswig
- Ostholstein, VHS Oldenburg
- Hamburger Umland / Segeberg, VHS Norderstedt

und der Geschäftsstelle des Landesverbandes (Koordination und Antragstellung).

2010 konnte die Summe der Fördermittel für die Regionalstellen einmalig erhöht werden. Die Finanzierung erfolgte durch Mittel des Landes, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und mit erheblichen Kofinanzierungsanteilen aus Eigenmitteln und kommunalen Mitteln.

2010 fanden an 33 Standorten Kurse statt. Die Teilnehmererhebung im 2. Semester verzeichnete 571 Lernende (das entspricht bezogen auf das ganze Jahr rd. 1.100 Belegungen). Von den Lernenden waren 325 Männer und 246 Frauen.

Die Teilnehmerzahl ist leicht gestiegen. Die größte Gruppe der Lernenden haben wir wie in den Vorjahren in der Altersgruppe der 35-44 Jährigen.

Ein wesentliches Element in der Alphabetisierungsarbeit ist die Informations- und Beratungsarbeit deren Umfang sich 2010 erneut erhöht hat. Zu verzeichnen waren 790 Beratungen für Multiplikatoren und Lehrkräfte und rd. 610 Beratungen für Teilnehmende.

Die Geschäftsstelle führte fünf Konferenzen mit den Regionalstellen und sieben Fortbildungen für Kursleitende und Multiplikatoren durch. Der Landesverband hat 2010 sieben Fortbildungen für Kursleitende und Multiplikatoren durchgeführt: Davon stellten drei Transferseminare bzw. Konferenzen das Forschungsprojekt EQUALS in den Mittelpunkt. Für diese Veranstaltungen zu den Themen „Netzwerke in der Grundbildung" und „sozialintegrative Ansätze in der Alphabetisierung", wurde insbesondere um die Teilnahme von Multiplikatoren geworben. Die Fortbildung für Multiplikatoren mit dem Titel „Wahrnehmen – ansprechen – ermutigen" die vom Landesverband in Zusammenarbeit mit der Regionalstelle Norderstedt entwickelt wurde, fand Anfang 2010 erneut gute Resonanz. Weitere realisierte Fortbildung waren eine Veranstaltung zum Computerlernspiel „Winterfest", eine Schulung für das E-Learning-Portal www.ich-will-lernen.de, an der insbesondere Lehrkräfte des Regionalen Berufsbildungszentrums in Itzehoe teilnahmen und ein Fachseminar zur Vermittlung von Leselernmethoden unter Federführung der Regionalstelle Oldenburg i.H.. Kursleitende, Volkshochschulen und Multiplikatoren erhielten fortlaufend Informationen in Sachen Alphabetisierung. Im Jahr 2010 sind zehn Presseveröffentlichungen zu verzeichnen.

Weitere Aktionen der Regionalstellen und der Geschäftsstelle waren: Lesungen, Ausstellungen und Informationsstände. Als besonders gelungene Veranstaltung ist die Veranstaltung zum Weltalphabetisierungstag mit und in der Berufsschule in Itzehoe (Regionales Berufsbildungszentrum) zu nennen. Von VHS Seite waren hier der Landesverband, die VHS Itzehoe und die Regionalstelle Dithmarschen beteiligt. Getragen wurde die Veranstaltung vom Alpha-Bündnis Itzehoe.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung investierte erhebliche Mittel für Forschungsvorhaben im Bereich der Alphabetisierung. Der Deutsche Volkshochschul-Verband hat in Ausschreibungsverfahren die Federführung für die Umsetzung mehrerer Forschungsprojekte erhalten. Die Projekte wurden aus Schleswig-Holstein durch Befragung von Lernenden und Lieferung statistischer Daten unterstützt. Als besonders fruchtbar hat sich die Teilnahme am Forschungsprojekt EQUALS erwiesen. Hier ist die VHS Itzehoe mit Unterstützung des Landesverbandes ein Standort von bundesweit sechs „Alpha-Bündnissen". EQUALS steht für Erhöhung von Effizienz und Qualität in der Alphabetisierung durch Lebensweltforschung und Entwicklung sozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote. EQUALS endete im August 2010.Das Alpha-Bündnis in Itzehoe wird über die VHS Itzehoe und den Landesverband weiter betreut. Der Transfer der Ergebnisse erfolgte über Seminare (s.o.) und Veröffentlichungen, die 2011 publiziert werden.

Petra Mundt vertritt den Landesverband im Bundesarbeitskreis Alphabetisierung, Grundbildung, Schulabschlüsse. Außerdem gibt es einen Austausch zwischen den Norddeutschen VHS-Landesverbänden. Die Alphabetisierungsarbeit wurde in einem ausführlichen Jahresbericht dokumentiert.

Im Berichtsjahr 2010 wurden an 31 Volkshochschulen, einer Kreiseinrichtung und dem Ortskulturring Langballig Alphabetisierungskurse durchgeführt.

| Jahr | Kurse | Teilnehmer/-innen |
|---|---|---|
| 12/2005 | 104 | 663 |
| 12/2006 | 110 | 695 |
| 12/2007 | 130 | 818 |
| 12/2008 | 104 | 596 |
| 12/2009 | 95 | 538 |
| 12/2010 | 97 | 571 |

## 3.4 Programmbereiche

### 3.4.1 Gesellschaft, Politik, Umwelt

Im Kuratorium der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein war der Landesverband vertreten durch Petra Mundt und Monika Peters. Als besonders erfolgreiche Kooperation zwischen der Umweltakademie und dem Landesverband hat sich 2010 zum fünften Mal die Aktionswoche "Naturerlebnis heimischer Tier- und Pflanzenwelt" bewährt.

Die landesweite Bildungsoffensive wurde erneut gemeinsam von der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, dem Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V., örtlichen Volkshochschulen, Naturschutzverbänden, Umweltorganisationen, Naturschutzzentren und der Stiftung Naturschutz organisiert. Die Aktion stand unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Dr. Juliane Rumpf. Das NDR-Fernsehen berichtete über die Veranstaltungsreihe.

Vom 01. bis 09. Mai boten in diesem Rahmen 48 Volkshochschulen 90 Exkursionen und Naturführungen unter qualifizierter Leitung an.

Die Aktionswoche wird im Mai 2011 erneut stattfinden. Aus der Zusammenarbeit von örtlichen VHSn mit Referenten/-innen aus Naturschutzvereinen und -verbänden sowie Natur- und Landschaftsführerin haben sich auch außerhalb der Aktionswochen Kooperationen entwickelt, die das VHS-Angebot zum Thema Natur und Umwelt deutlich beleben.

Die Bildungsarbeit der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein und der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. wird ab dem 1. Januar 2011 zusammengefasst im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR). Der Landesverband der Volkshochschulen wird im Kuratorium vertreten sein.

*Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)*
Die Geschäftsstelle ist aktiv, um das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung stärker in den Volkshochschulen zu etablieren und beteiligt an den Aktivitäten des Landes zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005- 2014". Nachhaltige Entwicklung bedeutet, durch unser heutiges Handeln die Existenzgrundlagen zukünftiger Generationen zu sichern und Ökonomie, Ökologie und soziales Leben in Einklang zu bringen. Der Landesverband ist Teilnehmer in der Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade (NUN). In den Volkshochschulen sind einige Bildungsangeboten in Sachen BNE zu verzeichnen. Alljährlich im September wird zu BNE Aktionstagen aufgerufen. Wünschenswert wäre hier eine stärkere Beteiligung der Volkshochschulen.

2010 waren die Aktionstage dem Spannungsfeld zwischen Geld und Nachhaltigkeit gewidmet. Im Jahr 2011 lautet das Jahresthema „Stadt". Die Volkshochschulen sind erneut zur Anmeldung von Veranstaltungen eingeladen.

## 3.4.2 Kultur - Gestalten

Der Bereich Kultur – Gestalten wird in der Geschäftsstelle von Hans Brüller betreut, der den Verband auch im DVV Bundesarbeitskreis Kultur vertritt.

Die Mitglieder des Landesverbandes wurden fortlaufend informiert und beraten über u. a. Entwicklungen in der Kulturpolitik, Kultur-Daten und -Ereignisse für die Programmplanung, Kulturförderungen, Kulturbezogene gesellschaftliche Entwicklungen.

***Kooperation / Fortbildung***

*Landeskulturverband Schleswig-Holstein e.V. (LKV)*
Hans Brüller war 2010 im Vorstand des Landeskulturverbands als Beisitzer tätig. Der gemeinsam mit zwei Vorstandskollegen vorbereitete Kulturkongress rund um das Thema Kulturentwicklung und Kulturentwicklungsplanung in Schleswig-Holstein musste auf Grund der politischen und thematischen Entwicklung in der Landesregierung kurzfristig abgesagt werden.

Den von Brüller konzipierten Internetauftritt www.landeskulturverband-sh.de betreute dieser gemeinsam mit der LKV-Geschäftsführung weiter.

*Bundesarbeitskreis Kultur im DVV*
Die vom BAK Kultur vorbereitete bundesweite Planungstagung Kulturelle Bildung fand am 29. und 30. April 2010 in Essen statt. Titel der ausgebuchten Veranstaltung: „Transkulturalität und Inklusion". Vielfalt der Kulturen in Deutschland und die Rolle der Kulturellen Bildung stand somit im Focus der Tagung. Neben Prof. Dr. André Zimpel sprachen u.a. Prof. Dr. Max Fuchs und Prof. Dr. Rita Süssmuth.

***Öffentlichkeitsarbeit***

Im Rahmen der internen Öffentlichkeitsarbeit informierte der Programmbereich die Mitgliedseinrichtungen fortlaufend über wichtige Ausstellungen, Daten bzw. Entwicklungen aus Kultur und Kulturpolitik sowie über praxisrelevante Fragen.

## 3.4.3 Gesundheit

Der Bereich Gesundheit wird in der Geschäftsstelle von Hans Brüller betreut, der den Verband auch im DVV Bundesarbeitskreis Gesundheit vertritt. Die Mitglieder des Landesverbandes wurden vor allem via E-Mail und im Mitgliederbereich der Verbandshomepage fortlaufend informiert und telefonisch beraten über u. a. Entwicklungen in der Gesundheitspolitik, thematische Trends und Entwicklungen, Fragen der Zusammenarbeit mit z.B. Krankenkassen, Sportvereinen, Fragen der Qualitätsentwicklung und –sicherung, rechtlich geschützte Methoden, Grenzen der VHS-Gesundheitsbildung, nationale und internationale Kampagnen und Gesundheitstage.

***Qualität***

*Grenzbereiche des VHS-Angebots*
Aus verschiedenen Anlässen war der Landesverband mit Mitgliedseinrichtungen im beratenden Gespräch über die vom Vorstand verabschiedeten „Empfehlungen für die Grenzbereiche des VHS-Angebots in der Gesundheitsbildung und Psychologie". Auch auf dem VHS-Gesundheitstag waren die Grenzbereiche Thema.

*Ausschreibungen von Veranstaltungen*
In einer eintägigen Fortbildung arbeiteten interessierte Kurs- und Programmleitende mit Hans Brüller in Theorie und Praxis an konkreten Fragen, wie die Qualität der Texte für die Ausschreibung von Veranstaltungen optimiert werden können. Auf Grund des Interesses wurde die Fortbildung an einem weiteren Termin fortgesetzt. Hier ging es um das Texten für an Milieus orientierten Zielgruppen.

***Kooperation***

*Bundesarbeitskreis*
Der Bundesarbeitskreis Gesundheitsbildung hat 2010 vor allem an Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung der vhs-Gesundheitsbildung, der Zusammenarbeit mit u.a. Krankenkassen, der Gesundheitspolitik sowie des Marketings und des Markenschutzes gearbeitet und sich dazu abgestimmt. Desweiteren wurde die bundesweite Fachtagung im Januar 2010 in Nürnberg durchgeführt und eine Dokumentation veröffentlicht.

*Krankenkassen*
Der Landesverband beriet die Volkshochschulen fortlaufend und intensiv in allen Fragen zum § 20 Abs. 1 und 2 SGB V.. Die Zusammenarbeit mit dem vdek konnte gemeinsam mit gut 70 Volkshochschulen erfolgreich fortgesetzt und mit etwa 700 Kursen sowohl im Frühjahrssemester wie auch im Herbstsemester konsolidiert werden.
Als Unterstützung fasste der Landesverband erneut alle für die Volkshochschulen wichtigen Punkte in der Kooperation zusammen und stellte diese den Mitgliedseinrichtungen schriftlich und online zur Verfügung.

Im Herbst 2010 wurde ein neuer Handlungsleitfaden für die GKV veröffentlicht. Auf Grund verschiedener Änderungen stimmte sich Brüller mit Kollegen anderer Bundesländer und des DVV ab und forcierte dazu Gespräche auf Landes- wie auf Bundesebene. Die Ergebnisse werden im ersten Halbjahr 2011 erwartet.

*Deutsche Gesellschaft für Ernährung*
Über seine Tätigkeit im Beirat begleitet Hans Brüller die Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), Sektion Schleswig-Holstein.

***Fortbildung***

Im Januar 2010 fand in den Räumen der VHS Rendsburger Ring der 6. VHS-Gesundheitstag im Rahmen der Fortbildungen des Landesverbandes statt. Nach einem wissenschaftlichen Vortrag hatten in knapp 20 Veranstaltungen wieder rund 100 Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu aktuellen Trends, Fragen und Aspekten der VHS-Gesundheitsbildung fortzubilden. Die Rückmeldungen, die den Landesverband während und zum Ende des Tages erreicht haben, waren erneut sehr positiv und ermunterten, im Januar 2011 den 7. VHS-Gesundheitstag durchzuführen.

## *3.4.4 Sprachen*

*Mitarbeiterfortbildung*
Die Zahl der Anmeldungen zur Basisqualifizierung für Sprachkursleitende stieg im ersten Halbjahr des Jahres stark an. Die Teilnehmenden wurden in zwei Gruppen aufgeteilt/Die Seminare fanden in zwei parallel terminierten Gruppen statt, um eine effektive Lernsituation zu ermöglichen. Zum Ende des Jahres schloss die Qualifizierung mit dem letzten Baustein ab. Einige Teilnehmende werden fehlende Bausteine im Jahr 2011 belegen.

Das Team der Basisqualifizierung (Dr. Silke Wienecke, VHS Wedel, Ingrid Bulka, VHS Henstedt-Ulzburg und Angelika Theis) evaluierte zum Jahresende mit der Sprachenreferentin die Qualifizierung. Dabei wurden kleine Überarbeitungen der Seminarkonzepte vorgenommen und neue Termine für das Jahr 2011 festgelegt.

*Sprachenexpo*
Der Nordverbund der Sprachenverantwortlichen der Landesverbände stimmt sich darin ab, zweijährlich eine Sprachenexpo in Norddeutschland zu veranstalten. Die Expo bietet Kursleitenden und Programmplanenden in Zusammenarbeit mit Bildungsverlagen eine Vielzahl von Workshops, Präsentationen und Vorträgen. Im Jahr 2010 lag die Sprachenexpo in den Händen der VHS Hamburg. 344 Teilnehmenden nutzten an zwei Tagen 77 Angebote für Planung und Unterricht.

*telc Büro*
Zum Ende April beendete Frau Nicole Baddoreck in Folge ihrer Schwangerschaft die Tätigkeit für das telc-Büro. Bis zum Oktober 2010 wurde das telc-Büro vom Sprachenreferat betreut. Anschließend benannte der Landesverband Frau Julia Francke als telc-Beauftragte, sie nimmt seither die Aufgaben des telc-Büros wahr.

*Marketing/Information/Unterstützung*
Auf Anregung des Sprachenreferates begannen die Sprachenverantwortlichen der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins damit, die Handreichungen für Programmbereichsleitende Sprachen für den „Sprachenverbund" zu überarbeiten. Der Sprachenverbund hatte sich im Jahr 2003 (erneut) zusammengeschlossen, um Qualitätsstandards für den Programmbereich festzulegen und im kollegialen Austausch Hilfestellung bei der Umsetzung der Standards weiterzugeben.

In vier Arbeitsgruppen sichteten die Programmbereichsleitenden vorhandenes Material, bewerteten es und wählten relevante Schwerpunkte aus. In einer zweitägigen Klausurkonferenz am 30.06 und 01.07. in der Akademie am See Koppelsberg wurden die gewünschten Aktualisierungen zusammengetragen.

Unabhängig davon beschloss der Bundesarbeitskreis Sprachen im Jahr 2010 einen bundeseinheitlichen Leitfaden für die Arbeit im Programmbereich Sprachen zu erstellen.

Das in diesem Rahmen erarbeitete Material wird in einem Ordner Ende 2011 zur Verfügung stehen und kann dann mit den Materialien aus dem Land Schleswig-Holstein ergänzt werden.

***Integration***

*Mitarbeiterfortbildung*
Im Rahmen der Maßnahmen zur Ausgabensteuerung beendete das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die Förderung der Qualifizierung von Lehrkräften in Integrationskursen. Dies betrifft leider auch die erst im Vorjahr gestarteten additiven Zusatzqualifizierungen, die Lehrkräfte auf die Arbeit in speziellen Zielgruppenkursen vorbereiten sollen. Im ersten Halbjahr 2010 wurde in Zusammenarbeit zwischen LV Niedersachsen, LV Schleswig-Holstein und VHS Pinneberg eine additive Qualifizierung für Lehrkräfte in Alphabetisierungskursen angeboten. So konnten 16 Kursleitende von dem Angebot profitieren, bevor die Förderung auslief.

*Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Integrationskurse*
Im März teilte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge den Integrationskursträgern „Maßnahmen zur Ausgabensteuerung" mit, da der Bedarf an Fördermitteln für Integrationskursteilnehmende bzw. die Nebenkosten, wie beispielsweise Fahrtkosten für Teilnehmende, die Transferleistungen beziehen, die zur Verfügung stehenden Mittel für 2009 überschritten hatten und Gleiches für das Jahr 2010 zu befürchten stand. Die Maßnahmen schränkten die Möglichkeiten zur Zahlung von Fahrtkosten sowie Möglichkeiten zur Kinderbetreuung ein und begrenzten die Zahl der Zulassungen für Teilnehmende nach §44 Abs. 4 Aufenthaltsgesetz bzw. bedingten für Teilnehmergruppen nach §5 Abs. 3 Integrationskursverordnung eine Wartezeit von mindestens drei Monaten nach Zulassung.

*Bewertungskommission*
In der 2. Sitzungsperiode der Bewertungskommission die laut §21 der Integrationskursverordnung vom Bundesministerium des Inneren berufen wird vertritt die Sprachenreferentin des LV Schleswig-Holstein, Christina Bruhn, den DVV in diesem Gremium. Zur Bearbeitung von thematischen Schwerpunkten wurden 2010 zwei Arbeitsgruppen im Rahmen der Bewertungskommission einberufen, in denen Frau Bruhn für den DVV tätig wurde:

- ergänzende Prüfungsbestimmungen zur Erhöhung der Prüfungssicherheit
- Überarbeitung der Matrix für die Lehrkräftequalifizierung

*Information/Unterstützung/Marketing*
Der Landesverband stellte den VHS ein Infoblatt zu den Leistungen der VHS und des Landesverbandes in der Integrationsarbeit zur Verfügung. Dies kann in der Diskussion mit Vertretern der Politik vor Ort eingesetzt werden.

### 3.4.5 Arbeit und Beruf

Der Bereich Arbeit und Beruf wird in der Geschäftsstelle von Petra Mundt betreut, die den Verband auch im DVV Bundesarbeitskreis Beruf vertritt.

Die Volkshochschulen des Landes erhielten über die Geschäftsstelle aktuelle Informationen und wurden beraten. Die Konferenz Arbeit und Beruf tagte dreimal. Im Mittelpunkt standen folgende Themen: Medienqualifizierung, Planungsprozesse der Bundesagentur für Arbeit, ARGEN / Optionskommunen, AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung - Weiterbildung), Bildungsberatung, Bildungsprämie, Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein, Europäischer und Deutscher Qualifikationsrahmen, Informationen über EU-Programme, Zukunftsprogramme des Landes (an Ideenwettbewerben im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit haben sich 2010 drei Volkshochschulen beteiligt), Aufstiegsfortbildungen, Qualifizierungs- und Zertifikatssysteme, Werbekampagnen (Deutscher Weiterbildungstag) und verschiedene über den Deutschen Volkshochschul-Verband initiierte Kooperationsformen (z.B. mit Microsoft und Apple). Als erfolgreich und positiv für die Kursentwicklung hat sich im Bereich EDV die Zusammenarbeit mit der Firma CEWE (Software und Gutscheine für Fotobücher) erwiesen.

Die Aktivitäten zur Etablierung der Xpert Kurs- und Zertifikatssysteme, die Kompetenzen für den Arbeitsmarkt vermitteln, wurden fortgesetzt. Xpert ist die Dachmarke der Volkshochschulen und weiterer europäischer Bildungsträger. Folgende Kurssysteme stehen zur Verfügung:

- Xpert Personal Business skills
- Xpert Business + 8x8 Wirtschaftswissen für Jugendliche
- Xpert European Computer Passport (ECP) + Basiszertifikat für Jugendliche
- Xpert Culture Communication Skills (CCS)
- Xpert Linux

Die Geschäftsstelle hat für die VHSn mit den Verlagen Herdt und EduMedia Präsentationen der Lehrgangs- und Werbematerialien angeboten. Die Kooperation mit DATEV wurde fortgeführt. Allerdings bislang nicht mit der erhofften Nachfragesteigerung. Insgesamt haben sich Kurse mit Prüfungen im Bereich Rechnungswesen / Buchführung positiv entwickelt. Im Jahr 2010 wurden in Schleswig-Holstein 267 Xpert Business Prüfungen abgelegt. Im Kurssystem VHS-Finanzbuchhalter-Niedersachsen gab es 168 Prüfungen. Die Zahl der Prüfungen im kaufmännischen Bereich stieg damit gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel.

Für den Xpert ComputerPass waren 49 Prüfungen zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr sanken hier die Prüfungszahlen um über die Hälfte. Zwei VHSn sind Testcenter für PC Online Prüfungen. Der Trend zu kurzen Kursen im IT-Bereich hat sich weiter verstärkt.

Die Kooperationsvereinbarung des Landesverbandes in Sachen „vhsConcept" besteht fort. Hier stehen Konzepte für soziale, pädagogische und gesundheitsbezogenen Berufsfelder zur Verfügung.

2010 erschien unter Federführung der VHS Bad Segeberg das zweite gemeinsame Programmheft, das sich an Mitarbeiter/-innen in Kindertagesstätten wendet, mit Angeboten der VHSn Ahrensburg, Bad Segeberg, Bargteheide, Flensburg, Halstenbek, Heide, Kiel, Neumünster, Norderstedt, Oldenburg i.H., Sachsenwald, Tornesch, Wedel. In diesem Segment werden durch die gemeinsame Werbung auch langfristige Qualifizierungen realisiert, z.B. KiTa Fachwirt/-in. Der Landesverband hat den Entstehungsprozess begleitet. Das Programm wird 2011 ausgebaut.

Der Landesverband hat sich an der zweiten bundesweiten Ausschreibung für Maßnahmen zur Medienqualifizierung von Erzieher/-innen beteiligt. Ausgeschrieben wurden die Maßnahmen durch Schulen ans Netz e.V. mit Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Der Landesverband hat sich der Bietergemeinschaft VHS Süd West unter Federführung des VHS-Verbandes Baden Württemberg angeschlossen. Die Bietergemeinschaft war erfolgreich. Im Jahr 2010 hatten 16 Volkshochschulen Interesse an der Teilnahme gemeldet. Unter der Koordination und mit Unterstützung des Landesverbandes fanden in 14 Orten in Schleswig-Holstein Kurse statt, in denen bislang 250 Erzieher/-innen geschult wurden. Durch Förderung aus dem ESF und dem BMBF waren die Seminare für die Teilnehmenden kostenfrei. Ende 2010 startete die nächste Ausschreibungsrunde unter erneuter Beteiligung des Landesverbandes.

Im Sommer 2010 hat das Land unter Federführung des Ministeriums für Bildung und Kultur eine Lenkungsgruppe für das „Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein" etabliert. Der Landesverband ist durch Petra Mundt in der Lenkungsgruppe vertreten.

Als erste Gemeinschaftsaktion des Netzwerkes fand am 29. 9. 2010 im Landeshaus der Medienkompetenztag statt, auf dem der Landesverband mit einem Informationsstand vertreten war. Der Medienkompetenztag 2011 ist am 24.9.2011 in Kiel geplant.

Im Rahmen des Netzwerkes gibt darüber hinaus ein Austausch in vier Regionalgruppen: Nord (Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Stadt Flensburg),

Mitte (Rendsburg-Eckernförde, Plön, Städte Kiel und Neumünster), West (Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg) Ost (Ostholstein, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg, Hansestadt Lübeck) . Zur Teilnahme an den Regionalgruppen hat der Landesverband jeweils eine VHS benannt. Die Regionalgruppen sind offen für weitere interessierte Volkshochschulen.

Die Geschäftsstelle stellte die Bildungsurlaube der VHSn in einer Broschüre zusammen, die wieder allen Volkshochschulen zur Verfügung gestellt und im Internet veröffentlicht wurde.

## 3.4.6 Übergreifendes

***Bürgerschaftliches Engagement***

*Internetportal des Landes: www.ehrenamt-sh.de*
In der Betreuung durch Hans Brüller konnte das Projekt www.ehrenamt-sh.de als zentrales landesweite Internetportal für das bürgerschaftliche Engagement erfolgreich fortgesetzt werden. Technisch wie auch konzeptionell wurde die Plattform weiterentwickelt. Der Newsletter erschien 2010 vierzehn Mal, alle Meldungen wurden auch getwittert

In der Rubrik „Aktuelles" publizierte in 2010 ehrenamt-sh.de 226 Meldungen. Viele Meldungen über Ehrungen, die das Land Schleswig-Holstein im Ehrenamt vorgenommen hatte, kamen hinzu. Eine Reihe von E-Mails, die mit Fragen rund um das Ehrenamt Brüller erreichten, wurden beantwortet bzw. weitergeleitet.

in 2010 verbuchte ehrenamt-sh.de insgesamt 32.000 Besucher/-innen (21.000 unterschiedliche Besucher) mit 155.198 Seitenaufrufen und 1.100.200 Zugriffen.

Im September stellte auf Einladung Brüller die Plattform in Struktur, Inhalten und Funktionsweise dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Berlin vor.

*Bundesmodellprogramm „Freiwilligendienst aller Generationen" (FDaG)*
Das Bundesmodellprogramm „Freiwilligendienst aller Generationen" ging mit 2010 ins zweite Projektjahr und in die Umsetzung der Qualifizierung an den Standorten Bad Segeberg, Geesthacht, Husum, Kiel und Schleswig. Die geplanten Umsetzungen in Norderstedt und Pinneberg kamen nicht zustande. Die Gründe hierfür lagen nicht auf Seiten der VHS als Anbieters der Qualifikation, sondern waren u.a. in der geringen Nachfrage und Akzeptanz des FDaGs durch mögliche Träger wie auch Engagementwillige zu finden.

Der Freiwilligendienst aller Generationen hat das Leitmotiv „Engagement schlägt Brücken". Damit sollen Menschen aller Altersgruppen motiviert werden, sich in ihrem Lebensumfeld einzubringen, ganz egal wie alt sie sind und woher sie kommen. Jeder, der aktiv werden will, soll ein passgenaues Angebot finden und sich engagieren können.

Vom Land Schleswig-Holstein war der Landesverband im 1. Quartal 2009 gebeten worden, die zu diesem Projekt gehörende Qualifizierung zu entwickeln und mit den Volkshochschulen anzubieten. Hans Brüller, der das Projekt betreut, legte in Absprache mit den Projektbeteiligten das Angebot modular in Grundbausteinen und Spezialbausteinen an. In 2010 kamen weitere Spezialbausteine hinzu. Das Angebot insgesamt versteht sich als Ergänzung zur fachlichen und spezifische Fortbildungen der Träger. Nach Vorgaben des Bundes umfasst die Qualifizierung 80 Unterrichtsstunden. Die Teilnahme für Freiwilligendienstler aller Generationen ist kostenfrei. Im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2010 wurde von Brüller die Idee der „Bildung auf Bestellung" als weiteren Service für die Träger entwickelt und als Ergänzung zu den entwickelten Qualifikationsbausteinen kommuniziert.

Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V. mit seinen Mitgliedseinrichtungen ist bundesweit der einzige VHS-Träger für die Qualifikation in diesem Bundesmodellprogramm. Auf einer bundesweiten Tagung des zuständigen Ministeriums und des begleitenden wissenschaftlichen Instituts stellte Brüller auf Einladung das schleswig-holsteinische Modell vor. Die Resonanz war sehr positiv.

***Fortbildung***

*Veranstaltungen*
In 2010 führte der Landesverband 84 Veranstaltungen mit 1.242 Teilnehmenden (davon 945 Frauen, 297 Männern) durch. Davon entfielen 56 Veranstaltungen mit 851 Teilnehmenden (davon 737 Frauen, 114 Männer) auf Fortbildungen und 28 Veranstaltungen mit 391 Teilnehmenden (davon 208 Frauen, 183 Männer) auf Konferenzen.

## 3.5 Mitarbeiter/-innen der Verbandsgeschäftsstelle

| | |
|---|---|
| Hans Brüller | Referent<br>Arbeitsbereich 3 – Information; PB 3: Gesundheitsbildung; PB 2: Kulturelle Bildung; PB 6: Älterwerden, Bürgerschaftliches Engagement; EDV und Internet der Geschäftsstelle |
| Christina Bruhn | Referentin<br>Prüfungszentrale, PB 4 Sprachen, Integration, Einbürgerung |
| Edda Frank | Sekretariat der Geschäftsführung<br>Sachbearbeitung Geschäftsführung, Anerkennung als Träger/Einrichtung der Weiterbildung, Veranstaltungsorganisation, Sachbearbeitung Mitarbeiterfortbildung |
| Thomas Höfer | Verwaltungsmitarbeiter<br>Landeszuschüsse, Statistik, EDV der Geschäftsstelle, Datenverwaltung, Sachbearbeitung Mitarbeiterfortbildung, Vertretung Buchhaltung, Sachbearbeitung Bildungsurlaub und Studienreisen |
| Rhondaly Johannsen | Verwaltungsmitarbeiterin<br>Sachbearbeitung Prüfungszentrale, Einbürgerungstest |
| Dr. Martin Lätzel | Verbandsdirektor<br>Leitung der Geschäftsstelle, Vertretung des Verbandes, Dienst- und Fachaufsicht, Grundsatzfragen, Öffentlichkeitsarbeit; Arbeitsbereich 1 - Verbandsbüro |

| | |
|---|---|
| Petra Mundt | Referentin<br>PB 1: Umwelt; PB 5: Arbeit und Beruf; PB 6: Alphabetisierung, Schulabschlüsse |
| Uwe Nohns | Verwaltungsmitarbeiter<br>Telefonzentrale, Sachbearbeitung Materialwirtschaft, Druck, Versand, Registratur |
| Monika Peters | stellv. Verbandsdirektorin<br>Arbeitsbereich 2 – Projekte und Wissensmanagement; Verwaltungsorganisation, Wirtschaftsplanung, rechtliche, finanzielle und organisatorische Fragen der VHSn, Qualitätsentwicklung, Integration, PB 1: Politik |
| Silke Pfaff | Verwaltungsmitarbeiterin<br>Buchhaltung, Haushaltsplanung und –überwachung, Projektabrechnung; Arbeitsbereich 4 - Service |

**Telc Büro**

| | |
|---|---|
| Nicole Badorreck | befristet bis 31.12.2010, finanziert von telc GmbH |
| Julia Franke | ab Oktober 2010 |

# 4 Mitgliedseinrichtungen des Landesverbandes

## 4.1 Arbeitsergebnisse der Volkshochschulen und der Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten

Über ihre Arbeit im Jahr 2010 haben 147 Volkshochschulen und zwei Kreisvolkshochschulen berichtet, so dass insgesamt 149 Berichtsbögen ausgewertet wurden. Die Volkshochschule Helgoland lieferte keine Unterlagen. Die Zahl der Kurse in der Erwachsenenbildung stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,4 %, die der Unterrichtsstunden sank um 0,9 % und die Zahl der Belegungen um 0,1 %. Die Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung und Kinderkurse weisen einen Rückgang der Kurse um 17,0 %, der Unterrichtsstunden um 9,4 % und der Belegungen um 14,7 % aus.

| **Erwachsenenbildung** | **2009** | **2010** | **Veränderung in %** |
|---|---|---|---|
| Kurse | 25.627 | 25.724 | + 0,4 |
| Unterrichtsstunden | 610.016 | 604.800 | - 0,9 |
| Belegungen | 266.682 | 266.479 | - 0,1 |

| **Außerschulische Jugendbildung - Veranstaltungen für Kinder** | **2009** | **2010** | **Veränderung in %** |
|---|---|---|---|
| Kurse | 4.169 | 3.461 | - 17,0 |
| Unterrichtsstunden | 114.020 | 103.269 | - 9,4 |
| Belegungen | 37.211 | 31.755 | - 14,7 |

| **Sonstige Veranstaltungen** | **2009** | **2010** | **Veränderung in %** |
|---|---|---|---|
| Einzelveranstaltungen | 2.646 | 2.674 | + 1,1 |
| Teilnehmer/-innen | 88.926 | 84.896 | - 4,5 |
| Studienfahrten/Exkursionen | 563 | 495 | - 12,1 |
| Teilnehmer/-innen | 14.987 | 13.333 | - 11,0 |
| Studienreisen | 124 | 106 | - 14,5 |
| Teilnehmer/innen | 2.878 | 2.137 | - 25,7 |
| Ausstellungen | 161 | 101 | - 37,3 |
| Besucher/-innen | 68.102 | 39.097 | - 42,6 |

(Besucher/-innen bei den Ausstellungen größtenteils geschätzt)

**Gesamtergebnisse aller VHS-Veranstaltungen - Erwachsenenbildung und außerschulische Bildung**

| | **2009** | **2010** | **Veränderung in %** |
|---|---|---|---|
| Zahl der Unterrichtsstunden in Kursen, Studienfahrten, Studienreisen und Einzelveranstaltungen | 739.274 | 721.803 | - 2,4 |

---

1 Unterrichtsstunde = 45 Minuten

(Stand der Angaben: 17.05.2011)

Die 13 dem Landesverband angehörenden Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten (davon drei in Dänemark) berichteten über ihre Arbeit im Jahr 2010.

**Übersicht über die Teilnehmerzahlen** (10 Einrichtungen legten Zahlen vor)

**Teilnehmertage in Eigen- und Kooperationsveranstaltungen**

| Name | Unterrichts-tage | Teilnehmer-zahl | Teilnehmer-tage gesamt |
|---|---|---|---|
| akademie am see Koppelsberg | 587,75 | 5.209 | 9.685 |
| Nordsee Akademie Leck | 565,25 | 6.761 | 12.826,50 |
| Academia Baltica, Lübeck | 77 | 1.106 | 3.198 |
| Osterberg-Institut, Niederkleveez | - | 4.202 | 11.585 |
| Nordkolleg Rendsburg | 931,50 | 5.513 | 17.278 |
| Akademie Sankelmark u. Europ. Akademie SH | 572 | 6.072 | 14.220,50 |
| Internat. Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg | 512 | 8.962 | 23.258 |
| Jaruplund Højskole | 293 | 942 | |
| Jugendhof Knivsberg | - | 2.700 | 4.329 |

**Übernachtungs- und Verpflegungstage durch Gastveranstaltungen**

| Name | Teilnehmer-zahl | Anzahl der Tage | Zahl der Über-nachtungen |
|---|---|---|---|
| akademie am see Kop-pelsberg | 612 | 167 | 158 |
| Nordsee Akademie Leck | 8.945 | 92 | 460 |
| Academia Baltica, Lübeck | - | - | - |
| Osterberg-Institut, Niederkleveez | 946 | 2.612 | - |
| Nordkolleg Rendsburg | 3.498 | 229,5 | 1.828 |
| Akademie Sankelmark u. Europ. Akademie SH | 4.429 | 447 | 2.442 |
| Inernat. Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg | 2.997 | 4.401 | 4.567 |
| Jaruplund Højskole | 3.306 | 86 | 40 |
| Jugendhof Knivsberg | - | 293 | 8.937 |

Hojskolen Ostersoen:
Die Einrichtung hatte im Jahr 2010 42 Jahresschüler (ein Schüler in 40 Wochen / 40 Schüler in einer Woche) und geschätzt 4.625 Übernachtungen.

**Veranstaltungen der Volkshochschulen im Bereich der Erwachsenenbildung und der außerschulischen Bildung**

| Erwachsenen-bildung | Kurse | Unterrichts-stunden | Belegungen |
|---|---|---|---|
| 2006 | 25.272 | 633.903 | 273.116 |
| 2007 | 24.907 | 599.144 | 266.323 |
| 2008 | 25.456 | 612.708 | 270.596 |
| 2009 | 25.627 | 610.016 | 266.682 |
| 2010 | 25.724 | 604.800 | 266.479 |

| Außerschulische Bildung | Kurse | Unterrichts-stunden | Belegungen |
|---|---|---|---|
| 2006 | 3.311 | 93.773 | 26.173 |
| 2007 | 3.284 | 106.889 | 27.448 |
| 2008 | 3.073 | 84.063 | 25.582 |
| 2009 | 4.169 | 114.020 | 37.211 |
| 2010 | 3.461 | 103.269 | 31.755 |

| Einzelveranstaltungen | Anzahl | Besucher/-innen |
|---|---|---|
| 2006 | 2.533 | 101.874 |
| 2007 | 2.215 | 88.058 |
| 2008 | 2.549 | 84.173 |
| 2009 | 2.646 | 88.926 |
| 2010 | 2.674 | 84.896 |

| Studienfahrten/Exkursionen | Anzahl | Teilnehmer/-innen |
|---|---|---|
| 2006 | 522 | 15.937 |
| 2007 | 563 | 16.295 |
| 2008 | 488 | 14.636 |
| 2009 | 563 | 14.987 |
| 2010 | 495 | 13.333 |

| Studienreisen | Anzahl | Teilnehmer/-innen |
|---|---|---|
| 2006 | 140 | 3.320 |
| 2007 | 111 | 2.950 |
| 2008 | 122 | 3.055 |
| 2009 | 124 | 2.878 |
| 2010 | 106 | 2.137 |

| Ausstellungen | Anzahl | Besucher/innen |
|---|---|---|
| 2006 | 122 | 38.249 |
| 2007 | 114 | 40.089 |
| 2008 | 130 | 58.369 |
| 2009 | 161 | 68.102 |
| 2010 | 101 | 39.097 |

**Unterrichtsstunden insgesamt**
(einschließlich außerschulische Bildung, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und Studienreisen)

| Jahr | Unterrichtsstunden | Steigerung/Minderung |
|---|---|---|
| 2006 | 742.400 | |
| 2007 | 719.666 | - 3,1 % |
| 2008 | 727.703 | + 1,1 % |
| 2009 | 739.274 | + 1,6 % |
| 2010 | 721.803 | - 2,4 % |

**Verteilung der Programmbereiche innerhalb des Gesamtangebotes ohne außerschulische Bildung**

| Programmbereich | Kurse | | UStd. | | Belegungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2010 | % | 2010 | % | 2010 | % |
| Politik - Gesellschaft - Umwelt | 1.611 | 6,3 | 26.332 | 4,4 | 21.214 | 8,0 |
| Kultur - Gestalten | 4.764 | 18,5 | 104.760 | 17,3 | 47.699 | 17,9 |
| Gesundheit | 8.803 | 34,2 | 141.694 | 23,4 | 99.314 | 37,3 |
| Sprachen | 7.035 | 27,3 | 224.883 | 37,2 | 67.708 | 25,4 |
| Arbeit - Beruf | 3.107 | 12,1 | 67.398 | 11,1 | 26.551 | 10,0 |
| Grundbildung – Schulabschlüsse | 404 | 1,6 | 39.733 | 6,6 | 3.993 | 1,5 |
| **Gesamt** | **25.724** | **100** | **604.800** | **100** | **266.479** | **100** |

**Verteilung der Programmbereiche innerhalb des Gesamtangebotes der offen angebotenen Kurse/Lehrgänge ohne außerschulische Bildung**

| Programmbereich | Kurse | | UStd. | | Belegungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2010 | % | 2010 | % | 2010 | % |
| Politik - Gesellschaft - Umwelt | 1.561 | 6,2 | 23.145 | 4,2 | 20.625 | 8,0 |
| Kultur - Gestalten | 4.749 | 19,0 | 104.708 | 18,9 | 47.529 | 18,4 |
| Gesundheit | 8.766 | 35,0 | 140.172 | 25,2 | 98.869 | 38,2 |
| Sprachen | 6.828 | 27,2 | 208.474 | 37,5 | 66.419 | 25,7 |
| Arbeit - Beruf | 2.802 | 11,2 | 49.808 | 9,0 | 22.183 | 8,6 |
| Grundbildung - Schulabschlüsse | 350 | 1,4 | 29.062 | 5,2 | 3.157 | 1,2 |
| **Gesamt** | **25.056** | **100** | **555.369** | **100** | **258.782** | **100** |

**Verteilung der Programmbereiche innerhalb des Gesamtangebotes der Auftrags-/Vertragsmaßnamen ohne außerschulische Bildung**

| Programmbereich | Kurse | | UStd. | | Belegungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2010 | % | 2010 | % | 2010 | % |
| Politik - Gesellschaft - Umwelt | 50 | 7,5 | 3.187 | 6,4 | 589 | 7,7 |
| Kultur - Gestalten | 15 | 2,2 | 52 | 0,1 | 170 | 2,2 |
| Gesundheit | 37 | 5,5 | 1.522 | 3,1 | 445 | 5,8 |
| Sprachen | 207 | 31,0 | 16.409 | 33,2 | 1.289 | 16,7 |
| Arbeit - Beruf | 305 | 45,7 | 17.590 | 35,6 | 4.368 | 56,7 |
| Grundbildung - Schulabschlüsse | 54 | 8,1 | 10.671 | 21,6 | 836 | 10,9 |
| **Gesamt** | **668** | **100** | **49.431** | **100** | **7.697** | **100** |

## 4.2 Finanzierung der Volkshochschulen

### 4.2.1 Zuschüsse und Einnahmen

| | 2008 T€ | % | 2009 T€ | % | 2010 T€ | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **öffentliche Zuschüsse** | | | | | | |
| Gemeinden | 9.763 | 26,8 | 9.841 | 27,3 | 9.746 | 26,9 |
| Kreise | 828 | 2,3 | 814 | 2,2 | 852 | 2,3 |
| Land | 2.778 | 7,6 | 1.953 | 5,4 | 1.674 | 4,6 |
| **Einnahmen** | | | | | | |
| Teilnehmergebühren | 16.746 | 46,0 | 16.722 | 46,4 | 17.359 | 47,9 |
| andere Einnahmen *) | 6.297 | 17,3 | 6.732 | 18,7 | 6.627 | 18,3 |
| **Summe **)** | **36.412** | **100** | **36.061** | **100** | **36.258** | **100** |

*) ohne durchlaufende Gelder
**) Die Kassenbestände der e.V.-VHSn sind nicht enthalten.

In absoluten Zahlen stieg die Summe der von den Volkshochschulen eingenommenen Teilnehmergebühren um 3,8 %. Bei den Zuschüssen ist ein Rückgang der Gemeindemittel um 1,0 % und der Landesmittel um 14,3 % zu verzeichnen. Die Kreismittel stiegen um 4,7 %.

### 4.2.2 Struktur der Ausgaben

Die folgende Tabelle basiert auf den Berichtsbögen der Volkshochschulen (Beträge in 1000 Euro).

| | | 2008 | 2009 | 2010 |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Gehälter und Sozialabgaben (hauptberufliche Mitarbeiter/-innen) | 12.579 | 12.814 | 13.063 |
| 2. | Honorare und Reisekosten (Kursleitende und Referent/-innen) | 13.575 | 13.116 | 13.089 |
| 3. | Werbung | 1.128 | 1.185 | 1.181 |
| 4. | Kosten für Gebäude, Räume etc. | 3.971 | 4.092 | 3.955 |
| 5. | Mitarbeiterfortbildung | 67 | 57 | 64 |
| 6. | Lehr- und Lernmittel, Bibliothek | 641 | 614 | 584 |
| 7. | Geschäftsausgaben | 1.607 | 1.312 | 1.048 |
| 8. | Alle sonstigen Kosten (auch Aufwandsentschädigungen für nebenberufliche Leiter/-innen) | 2.715 | 2.726 | 3.160 |
| | **Gesamtausgaben*** | **36.283** | **35.943** | **36.144** |

*) ohne Einnahmen-/Ausgabendeckung

## 4.3 Strukturen und Gliederungen

### 4.3.1 Struktur der Volkshochschulen nach abgegebenen Berichtsbögen

| **Jahr** | **2009** | **2010** |
|---|---|---|
| **Berichtsbögen**, die diesem Bericht zugrunde liegen: | 150 | 149 |
| **Organisation** | | |
| Volkshochschulen | 148 | 147 |
| Kreisvolkshochschulen | 2 | 2 |
| Anzahl der Volkshochschulen mit Außenstellen | 6 | 6 |
| Anzahl der Außenstellen | 7 | 7 |
| **Mitarbeiter/-innen** | | |
| hauptberuflich geleitet werden (einschließlich der Teilzeitstellen) | 41 | 41 |
| - davon Frauen | 23 | 23 |
| in Personalunion hauptberuflich geleitet werden | 5 | 5 |
| - davon Frauen | 3 | 3 |
| nebenberuflich geleitet werden | 104 | 103 |
| - davon Frauen | 57 | 57 |
| Anzahl der hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter/-innen (für halbe Stellen bzw. Drittelstellen wurden 0,5 bzw. 0,3 gezählt) | | |
| nicht aus Fremdmitteln finanziert | 72,6 | 78,6 |
| - davon Frauen | 44,7 | 46,2 |
| aus Fremdmitteln finanziert (befristet) | 17,0 | 14,0 |
| - davon Frauen | 11,2 | 11,0 |
| Anzahl der sonstigen hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen: (für halbe Stellen bzw. Drittelstellen wurden 0,5 bzw. 0,3 gezählt) | | |
| nicht aus Fremdmitteln finanziert | 108,4 | 109,3 |
| - davon Frauen | 96,6 | 97,8 |
| aus Fremdmitteln finanziert (befristet) | 12,9 | 10,3 |
| - davon Frauen | 9,9 | 8,3 |
| Kursleiter/-innen | 9.303 | 9.155 |
| - davon Frauen | 6.314 | 6.342 |

## 4.3.2 Gliederung der Mitgliedseinrichtungen

Im Berichtsjahr gehörten dem Verband 167 Mitgliedseinrichtungen an, davon sind 148 Volkshochschulen, fünf Kreisvolkshochschulen bzw. -einrichtungen, der Kreis Schleswig-Flensburg und 13 Heimvolkshochschulen/Bildungsstätten.

**Rechtsträger der Mitgliedseinrichtungen**

| Rechtsträger | Volkshochschulen | Kreiseinrichtungen | Heimvolkshoch-schulen und Bildungsstätten |
|---|---|---|---|
| Kommunal | 67 | | |
| e.V. | 74 | 4 | 8 |
| Eigenbetrieb | 1 | | |
| GmbH | 0 | | 1 |
| gGmbH | 4 | | 1 |
| Stiftung | 0 | 1 | 1 |
| Zweckverband | 2 | | |
| sonstige | 0 | 1 | 2 |

**Volkshochschulen in Schleswig-Holstein**

- ● Ahrensburg
- ○ Albersdorf
- ● Altenholz
- ○ Alveslohe
- ○ Amrum
- ○ Arensharde
- ○ Aukrug
- ○ Aumühle & Wohltorf
- ● Bad Bramstedt
- ● Bad Oldesloe
- ○ Bad Schwartau
- ● Bad Segeberg
- ● Bargteheide
- ○ Barmstedt
- ● Barsbüttel
- ○ Berkenthin
- ○ Bönningstedt
- ○ Bordesholm-Wattenbek
- ○ Bosau
- ○ Bredstedt
- ○ Breitenfelde
- ○ Brokstedt
- ● Brunsbüttel
- ○ Büchen-Gudow
- ○ Büsum
- ○ Burg-St. Michaelisdon
- ○ Dänischenhagen
- ○ Damp
- ○ Dassendorf
- ○ Eckernförde
- ● Ellerau
- ● Elmshorn - Uetersen
- ● Eutin
- ○ Fehmarn
- ○ Felde
- ○ Fleckeby
- ● Flensburg
- ○ Flintbek
- ○ Friedrichstadt
- ○ Garding
- ● Geesthacht
- ○ Gettorf
- ● Glinde
- ○ Glücksburg
- ○ Glückstadt
- ○ Grömitz/Cismar
- ○ Großhansdorf
- ○ Groß-Wittensee
- ● Halstenbek
- ○ Hanerau-Hademarschen
- ○ Harrislee
- ● Heide
- ○ Heikendorf
- ○ Heiligenhafen
- ○ Helgoland
- ● Henstedt-Ulzburg
- ○ Hohenlockstedt
- ● Hohenwestedt
- ○ Hohn
- ○ Hohwacht
- ○ Holtsee
- ○ Horst
- ● Husum
- ● Itzehoe
- ○ Itzstedt
- ○ Jevenstedt
- ● Kaltenkirchen
- ○ Kappeln

- ○ Karby
- ○ Kellinghusen
- ● Kiel
- ○ Kisdorf
- ○ Klausdorf
- ○ Klingberg
- ○ Krempe
- ● Kronshagen
- ○ Kropp
- ○ Laboe
- ○ Lauenburg
- ○ Leck
- ○ Leezen
- ○ Lensahn
- ○ Lütjenburg
- ○ Lunden
- ○ Marne
- ● Meldorf
- ○ Melsdorf
- ○ Mölln
- ● Molfsee
- ○ Münsterdorf
- ● Neumünster
- ● Neustadt
- ○ Niebüll
- ● Norderstedt
- ○ Nordhastedt
- ● Nortorfer Ring
- ● Oldenburg
- ○ Oststeinbek
- ○ Owschlag
- ● Pinneberg
- ○ Plön
- ● Preetz
- ● Quickborn
- ○ Raisdorf
- ○ Ratekau
- ○ Ratzeburg
- ● Reinbek/Sachsenwald
- ● Reinfeld
- ● Rendsburg
- ○ Rickert
- ○ Rickling
- ○ Rieseby
- ○ Sandesneben
- ○ Satrup
- ○ Schacht-Audorf
- ○ Scharbeutz
- ● Schenefeld/Pinneberg
- ○ Schenefeld/ Steinburg
- ● Schleswig
- ○ Schönberg
- ○ Schönkirchen
- ○ Schönwalde
- ● Schwarzenbek
- ○ Schwedeneck
- ○ Sörup
- ○ St. Peter-Ording
- ○ Stockelsdorf
- ○ Südangeln
- ○ Süderbrarup
- ○ Süsel
- ○ Sylt
- ● Tangstedt
- ○ Tarp
- ○ Telllingstedt-Hennstedt
- ○ Timmendorfer Strand
- ○ Todenbüttel
- ○ Tönning
- ● Tornesch
- ○ Trappenkamp/Bornhöved
- ● Trittau
- ○ Viöl
- ○ Wahlstedt
- ○ Wankendorf
- ● Wedel
- ○ Wesselburen
- ○ Wilster
- ○ Wyk auf Föhr

● = hauptberuflich geleitete VHS
○ = nebenberuflich geleitete VHS

**Kreisvolkshochschulen und vergleichbare Einrichtungen**

- Kreis Schleswig-Flensburg
- Kreisvolkshochschule Herzogtum Lauenburg
- Kreisvolkshochschule Plön
- Kreisvolkshochschulverein Steinburg
- Stiftung Nordfriesland
- Verein der Volkshochschulen in Dithmarschen

**Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten**

- Academia Baltica, Lübeck
- akademie am see, Koppelsberg
- Akademie Sankelmark und Europäische Akademie Schleswig-Holstein
- Heimvolkshochschule Jarplund
- Akademie am Meer - Volkshochschule Klappholttal auf Sylt
- Højskolen Østersøen, Apenrade (DK)
- Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
- Jugendhof Knivsberg
- Landeskulturzentrum Salzau
- Nordkolleg Rendsburg
- Nordsee Akademie Leck
- Osterberg-Institut, Niederkleveez
- Ostsee-Akademie Travemünde